uniamulo-muni

Anseigen vreis: Die einsvaltige Millimeterzeile 7 Apfa-Textieil-Millimeter 15 Avs. Bei Biederholung oder Mengen-abschliß wird entsprechender Rabatt gewährt. Schluß der Anzeigen-annahme vormittags 7.30 libr. Für fernmündlich aufgegebene Anzeigen kann keine Gewähr übernommen werden. — Erfüllungs-ort: Calw. Gelchäftsstelle der Schwarzwald-Bacht, Lederstraße 25.

Fernruf Nr. 251 Calwer & Tagblatt

Beşu a 8 v r e i 8: Ausgabe A durch Träger monaflich RM. 1.50 und 15 Avf. mit Beilage "Schwäbische Sountagsvost" (einschließt. 20 Avf. Trägerlobn). Ausgade B durch Träger monastich MM. 1.50 einschl. 20 Avf. Trägerlobn. Bei Bostbesug Ausgade B AM. 1.50 einschließtich 18 Apf. Zeitungsgebühr zugflich 36 Avf. Beitellgeld. Ausgade A 15 Avf. mehr. Bosticked-Konto Amt Stuttgart Ar. 184 47.

Nationalsozialistische Tageszeitung und Amtsblatt sämtlicher Staats- und Gemeindebehörden des Kreises Calw

Calw im Schwarzwald

Freitag, den 13. Juni 1941

Emigranten-Rummel in London

Gefallene Größen sollen den Kampfesmut im englischen Empire anfachen

Sonderbericht unseres Korrespondenten

um ben Rampfeswillen im englischen Empire angufachen und bem englischen Bolt ben Ginbrud gu vermitteln, bag wie im Beltfrigg, trot bes biesmaligen Begfalls ber wichtigften Alliferten - eine breite Liga bipter England fteht, am Donnerstag eine eigenartige Berfammlung in London beranftaltet.

sieht, am Donnerstag eine eigenartige Bersammlung in London veranstaltet.

Diese Versammlung hatte den Zweck, eine seierliche "Fortsetung des Widerstandes" zu proklamieren. Sie trug den Titel "Meeting der Alliierten". Zur Tagungssätte war der St.-Zames-Valast gewählt worden. Obwohl das ehrwürdige Gedande dei den Luftangriffen start gelitten hat, mußte es dazu herhalten, der start stässgebedürftigen Beranstaltung etwas mehr Rahmen zu geden. Die Versammlung bestand größtenteils aus den Nullen der Londoner Emigrantenwelt. Neben Churchill waren erschienen: der Minister Eden Hurchill waren erschienen: der Minister Eden, Nereinigten kanden, Australien, Neuseeland, die Südassischen und Index den Verzichen der von London ausgehaltenen sogenannten "Regierungen" der nachssehenden Länder verzireten: Belgien, Tschechei, Griechenland, Luzemburg, Niederlande, Norwegen, Volen und Jugoslawien, sowie Vertreter des Verräterschenenls de Ganlle!

Die traute Familienseier wurde am Vormittag mit einer Nede Churchills erössnet. Auchmittags dursten auch die übrigen Unweienden etwas sagen, um den Schein hervorzurrien, als od es sich nicht samt und sonderver um Englandhörige handele, die hier zusammengetwösen waren. Die Veranstaltung gibselte in der Annahme einer Entschlie zurschaften der Verzhung des Kampses verpflichtet. Alle verzheißen sich zu diesem Zwatzen des Kampses verpflichtet. Alle verzheißen sich zu diesem Zweck untereinander Unterstütung.

Mach dem jämmerlichen Rechtfertigungsfiasto Churchills vor dem Unterhaus steht die
traurige Gestalt des Kriegsverdrechers un geschminkt seiner Katastrophenpolitik. Man
Kampenlicht seiner Katastrophenpolitik. Man
könnte annehmen, daß nach diesem mißlungenen Theater Churchill selber fühlt, welche erbärmliche Kolle er auf der politischen
Bühne noch spielt. Se entspricht dem Weien,
der Scheingröße Churchills, daß er darum das
dringende Verlangen spürt, sich mit neuem
Glanz zu umgeden. Churchill mag auch fühlem, daß selbst unter vielen seiner Freunde
zum mindesten Beden feiner Freunde
zum mindesten Beden fen über ihn geäußert werden. Er verzichtet darum jetzt gänzlich darauf, in die Keihen der Anständigen
gezählt zu werden. In seiner politischen und
militärischen Ohnmacht begibt sich Churchill
in die Gesellschaft der ihm gleichgestellten
dunsten Existenzen verzessener Emigrantenregierungen, um hier als Haubt dieser Gemeinschaft den zweiselhaften Kuhm einzubeimsen den Banditen und Känder ihrem

meinschaft den Banditen und Räuber ihrem Kädelsführer zollen. Unter diesen Bolks- und Landesverrätern legt Churchill die nervösen Depressionshem-mungen, die ihn sogar vor dem Unterhaus noch beschwerten, restlos ab. Hier seiert er

DECKUNG!

In "Gottes eigenem Land" . . . Jeder Drill ift dem MSA-Burger verhaßt. Seine vormilitärifche Ausbildung fpielt fich daher in den freieften Sormen abl

hw. Stodholm, 13. Juni. Churchill bat, unter seinesgleichen die wüfteften Saß-m den Kampfeswillen im englischen Empire orgien. Alles, was sein eigenes Gewissen ngufachen und bem englischen Bolt ben Gin- bedriiden müßte, ladet er mit billigen Schimpsbedrieden mißte, ladet er mit billigen Schimpfreden auf seine Gegner ab. Seine wilden niederträchtigen Ausbrüche unterscheiden sich in nichts von den Entladungen eines Schwerberbechers, der vor dem Blutgericht seiner fluchbeladenen Seele noch einmal Luft macht. Alles, was Churchill hier von sich gibt, lätt sich mit gesunden Maßtäben nicht messen. Wan kann es nur als Ausfluß eines durch und durch verwirrten Geistes bewerten.

Daß für verbrecherische Berräter wie Sistorifi, Najarvf., Pierlot u. a. dieses Seheul willsommene Musit war, in die sie willig einstimmten, nimmt nicht weiter wunder. Bezeichnend aber dafür, wie das englische Volk mit sich umspringen läßt, sind die Tatjachen, daß biese Gesellschaft den St.-James-Palais zum Tagungsort ihrer Orgien wählen durfte und Kenter seinen Bericht über eine der widerwärtigsten Szenen, die die britische Gesichichte je erlebte, mit den Worten schließen kann: "Am Schluß der Berjammlung wurde den Anwesenden die Ehre zuteil, dem König vorgestellt zu werden."

Der Führer empfing Antonescu

Herzliche Aussprache im Geist der deutsch-rumänischen Freundschaft

München, 13. Juni. Der Führer empfing und Wehrmacht eingesunden hatten. Nach bem Abschreiten der angetretenen Ehrenkomdegenwart des Reichsministers des Ausärtigen von Ribbentrop den rumänischen staatsführer Antonescu. Die Besprechung staatsführer Antonescu. Die Besprechung gestern bormittag im Führerbau in Münden in Gegenwart bes Reichsministers bes Auswärtigen von Ribbentrop ben rumanischen Staatsführer Antonescu. Die Besprechung verlief im Geifte ber herzlichen Freundschaft, bie Deutschland und Rumanien berbindet.

Am Donnerstagmittag gab ber Führer zu Ehren bes rumänischen Staatssührers General Antonescu im Kührerbau einen Empfang, an dem die Begleiter des rumänischen Staatschefs mit Ministerialdirektor Davisdescu, Oberst Gallin und dem rumänischen Gesandten in Berlin, Bossi teilnahmen.

Bon beutscher Seite waren neben bem Neichsaußenminster von Ribbentrop Generalfeldmarschall Keitel, Reichstättkalter General Ritter von Epp, Gauleiter Wagner, die Reichsleiter Schwarz, Lube, Amann, Bormann, Dr. Dietrich, Buch und Fiehler sowie andere führende Persönlichkeiten anwesend.

Im weiteren Verlauf seines Münchener Anfenthalts legte General Antonescu an den Chrentempeln der ersten Blutzeugen der nationalsozialistischen Bewegung Kränze nie-der. Donnerstagnachmittag um 16 Uhr ver-ließ er München wieder, um sich nach Bufarest zurüczubegeben. Der Reichsmunister des Auswärtigen von Kibbentrod geleitete den rumänischen Staatsführer im Krastwagen aum Fluodlah, wo sich zur Verrösseidungen der. Donnerstagnachmittag um 16 Uhr ver-ließ er München wieder, um sich nach Bukarest zurücznbegeben. Der Reichsminsser des Auswärtigen von Ribbentrod geleitete den rumänischen Staatssührer im Krastwagen zum Flugplat, wo sich zur Verrbschiedung sührende Versönlichkeiten von Staat, Partei

stender Betadigieding dom stendenigentier fier die Hauptstadt der Bewegung.

General Antonescu ist am Donnerstag um 20 Uhr mit einem Sonderstugen, wieder in Butarest eingetrossen. Die rumänische Presse sehrt den die Herzelichseit herdor, mit der General Antonescu in Deutschland empfangen worden sei und untersicht sie im einzelnen durch aussührliche Wiedergabe der Begrüßungsartisel der bentschen Zeitungen. Bon einer Kommentierung des Staatsbesuches ist Albstand genommen worden, da, wie in den politisch zuständigen Streisen verlaufet, zwei so eng besteundete Staaten wie Deutschland und Rumänien viele Fragen des politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens im Rahmen der eut os dässchen, das eine östere versönliche Fühlungenahme mahgebender Staatsmänner als selbstwerständlich erscheint und jede Kombien at ion überflässig macht.

Zweistlindige Unterredung Duce-Boris

Erbitterter Kampf an Spriens Ruffe

Britisches Attentat auf General Dentz vereitelt - Englisches Geschwader vor Saida

Sonderbericht unseres Korrespondenten

b. Bich , 18. Juni. Die militärischen 3. daß 4000 Franzosen im Gebiet bes Diebels Kreise in Bich ber britischen Streitkräften angesich bie Lage in Sprien seit Mittwochabend ichlossen hätten; fich die Lage in Sprien feit Mittwochabend nicht wesentlich berändert hat. Schwere Rämpfe finden an ber Rufte füblich bon Saida ftatt, welches fich, entgegen ber Behaubtungen bes englischen Rundfunts, nach wie bor in frangöfischer Sand befindet.

Das englische Geschwaber, das den Borstoß der australischen Truppen schützt, wird in Bichy auf acht Schiffe, nämlich ein Schlachtsichiff, zwei Kreuzer und fünf Torpedoboote geschätzt. Trot schwerer Berlusie verteidigen sich die französischen Truppen mit größter Erstillen

Ans Beirut treffen weitere Ausfagen englischer Gesangener ein. Man habe ihnen gesagt, drei deutsche Kanzerdwissionen seien mit der Berteidigung Syriens beauftragt. Ein englische Fliegeroffizier, der in französsische Gesangenichaft geriet, versicherte, er habe seit geglaudt, daß er es mit deutsche schapes zu tun habe, und sei völlig fassungelos gewesen, als er seisstellen mußte, daß die vermeintlichen deutschen Flugzeuge französische waren und auch den französischen Kiloten gesteuert wurden. Aus Beirut treffen weitere Ausfagen

In einer scharfen Erklärung wendet sich auch der französische Oberkommissar Dent gegen erlogene Behauptungen, die in den letzten Tagen von ausländischen Sendern über Sprien wiedergegeben worden sind. Es fei falich, stellt General Dent eindeutig fest:

1. daß übergelaufene frangofifche Streitfrafte in Sueda eingetroffen feien. Sueda fei nach wie vor in der hand bes Oberkommiffars;

2. baß fich 6000 bentiche Golbaten in Sprien

4. daß die französischen Beamten in Dera und Mer-Jahonn mit den Truppen des Ber-räters de Gaulle zusammenarbeiteten;

daß britische Flotteneinheiten Tripolis beschoffen hätten;

6. daß die britische Flotte und die britische Luftwaffe über völlige Aktionsfreiheit an der fyrischen Küste versügten und die Lage beherrichen.

Dem Dementi ist die Erklärung angesigt, daß diese Kampagne von Falschmeldungen dazu bestimmt sei, die durch den erfolgreichen Widerstand der französischen Truppen geschaffene Lage zu verbergen und die Enttäu-schung darüber zu vertuschen.

Rach einer Melbung bes standinavischen Telegrammbüros aus Beirut war ein At-tentat gegen den französischen Oberkomten tat gegen den tranzonichen Oberkom-missar von Sprien geplant, das General Den tz gleichzeitig mit dem Beginn des eng-lischen Einmarsches aus dem Weg räumen sollte. Das Komplott wurde jedoch aufgedeckt und eine Reihe von Beteiligten wurde ver-

Washington gegen Kroatien Bengnis ber 1169.=Bergewaltigungspolitit Von unserem Korrespondenten

v. L. Rom, 13. Juni. Nach italienischen Mel-bungen aus USA. wollen die Bereinigten Staaten Kroatien nicht anerkennen. Dieses Berhalten wird in Italien als Zeug-nis der Vergewaltigungspolitik der Demo-kratien gegenüber den Rechten der Bölker auf Unabhängigkeit beurteilt.

Empire und Europa

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

bs. Berlin, 13. Juni.

bs. Berlin, 13. Juni.

Das Londoner Kabinett hat viele Wochen gezögert, ehe es den Beichluß fahte, eine Empire kon fere na mitten im Kriege einzuberusen. Für Churchill bestand Anlaß, die Entscheidung zu verzögern, denn sowohl Kanada als Sudafrika scheinen ihre eigenen Ansichten über Embire-Kolitik zu haben. Die sichtliche Bennruhigung der auftralischen und neuseeländischen Bevölkerung über die sinnslose Ausderung der jungen Regimenter dieser Dominions, auch die sortschreitende wirtschaftliche Einkreisung Kanadas durch die USA. mögen Churchill genötigt haben, doch zu diesem letzten Mittel zu greisen. Der englische Ministerpräsibenk forach die Besürchstung ans, daß nicht alle eingeladenen Dominiomminister Zeit und Reigung zu einer Keise nach London haben werden. Tatsächlich aber wird er sich freuen, je weniger Minister ersicheinen. Denn es ist ein gewagtes Spiel, ein Empire-Kabinett zu bilden und die So u ver zin it ät zu te i le n. Unversehens würde Churchill der Totengräber der Londoner Borsmacht innerhalb des Empires sein, der Totensgräber Englands ist er sowies.

gräber Englands ift er sowieso.

Die Dominions versolgen eine empire-gesfährliche politische Linie, die völlige Anlehsnung an USA., seit sie täglich neu erkennen, wie schwach England geworden ist. Jeht siellt es sich beraus, daß im Kriegsbasen von Singapur keine englische Kriegsflotte mehr liegt. Die Einheiten der "Usia Fleet" werden anderswo gebraucht. Mit dem beutisgen Tage wird auch der Flugdien st Insdien Singapur – Hong fong eins gestellt. Was soll der Empire-Zusammens halt, wenn die Verdindungsstränge sehlen?

Der Oberkommandierende der Klottenstreits

balt, wenn die Berbindungsstränge sehlen?

Der Oberkommandierende der Flottenstreitskräfte um Singapur hat erneut die U.S. Flotte ausgesordert, vor den Straits Settskements zu erscheinen, aber der ämerikanische Appetit, so groß er ist, richtet sich mehr auf den Atlantik. Die Azoren schienen Bashington gar nicht abseitig. Im kleinen Borstugal aber stieß Koosevelt auf einen Bisderstand, den er vom mächtigen Eugland gar nicht gewöhnt ist.

Die portugiesische Kegierung verlangte auf. Grund der Drohungen in der letzten Rede Koosevelts energisch Aufklärung, und die Lissabner Bresse verössenlicht sehr Mostenwechsel, der zwischen Avrugal und den U.M. stattfand. Ausgenminiser dull bat, wie man nun sieht, kleinlaut auf die portugiesischen Borhaltungen geantwortet. Der Arasident

wan nun neht, fleinlauf auf die portugieigichen Vorhaltungen geantwortet. Der Kräsbent habe es nicht so böß gemeint, er wollte bloß auf die Gesahren für die U.A. aufmerksam machen, wenn eine fremde Macht die Azoren besehen würde. Eine Lissaboner Zeitung meinte, die Besürchtungen Rossevelts seien unbegründet, unangebracht und läst ig. Mit einer Handbewegung wurde der nordanieritanische Einmischungsversuch abgetan.

Was würde wohl Washington sagen, wenn Dentschland oder Italien oder ein anderer europäischer Staat die Besitzergreifung der im westlichen atlantischen Ozean gelegenen Bermuda-Inseln durch die USA. als Bedrohung Europas ansehen würde? Die Empörung in Washington möchen wir erleben! Aber Europa immert sich ausschließlich um die Angelegenheiten seines Kaum mes und um Angelegenheiten feines Raumes und um feine Neuordnung. Während unter dem Druck des Seekrieges der Zusammenhalt des englischen Empire sich lodert, kommt der Druck des Seekrieges der europäischen Zusammenges

Gewissen Auflösungstendenzen dort sieht hier in Europa eine wach sende Ber-flechtung gegenüber. Die Fühlungnahme der europäischen Staatsmänner ist eine Bestäder europaischen Staatsmanner in eine Beitatigung hierfür. Zeht war es General Unstensen, der in Deutschland die europäischen Gehräche fortzuführen Gelegenheit hatte. Nachdem sich sogar das Frankreich Pétains zu einer kontinentalen Schickfalsgesmeinschaft bekannte, glauben plöhlich einige Europäer, die am Rande leben, zu spät zu kommen.

Seinen Befürchtungen gibt das Stodhols mer "Aftonblade tit Ausdruch, wenn es entdeckt, daß die Struktur der Welt eine gründliche Umformung erfahre, insbesondere aber Europa, das sich von fremden wirtschaftlichen Einflüssen unabhängig mache. Eins iet klar, glaudt das Blatt zu erkennen, ein in skleinstaaten aufgespaltenes Europa könnte, umgeden von gigantischen Welkmächten, seine politische Exikenz nicht länger aufrecht erhalsten und müsse sich zusammenschließen. Derzartige Aeusgerungen sind bezeichnend, denn seit einiger Zeit erklären plöhlich einige Alless wisser, die Neurordnung Europas sei nicht nur eine Möglichkeit, sondern eine zwingen de Notwend zu feit ..., aber es kommt immer darauf an, wer es sagt. Seinen Befürchtungen gibt bas Stochole

Neuer Angriff auf Malta Feindliche Panger bei Tobrut beichoffen

Rom, 12. Juni. Der italienische Behremachtsbericht vom Donnerstag hat folgenben Wortlaut:

genden Wortlaut:

In der Nacht zum 12. Juni haben Bomber in auseinandersolgenden Bellen die Flugbläte von Malt a angegriffen. Um Mittwochhaben unsere Begleitsgabslugzeuge im Berlauf einer Luftauftlärung über der Insel im Luftlambi zwei Hurricane abgeschossen. Im zentralen Mittelmeer haben unsere Jäger seindlichen Bombern den Beg verlegt und eine Blenheim abgeschossen. Ein weiteres brietisches Flugzeug wurde süblich von Kantelleria von der Lustabwehr eines unserer Torpedoboote abgeschossen. Einer unserer Auflärer ist nicht zurückgelehrt. Im Aegäischen Meer haben britische Flugzeuge eine Ortschaft der Insel Rhodos mit Bomben belegt.

der Jusel Mhodos mit Bomben belegt.

In Nordafrika wurden an der Tobrukstront Ansammlungen seindlicher Banzer und Kraftwagen von unserer Artillerie wirksam beschotzungskiellen sowie Verteidis gungsanlagen von Tobruk wiederholt angegrissen und Brände sowie Explosionen verursacht. Deutsche Fliegereinheiten haben die Fliegereinheiten haben die Fliede des Stiithunktes von Marsa Matrukgetrossen. Ein Brennstoffdevot geriet in Brand. Britische Flugzeuge haben einige Ortschaften im Gebiet von Bengasi bombardiert. Die Haltung der Zivilbevölkerung war wie steist ruhig und dizipliniert. In Dstafrika haben unsere Truppen auf Grund des erhöhten seindlichen Druckes neue rückwärtige Stelslungen bezogen.

Reine Armeefliegerei in England Mangel an Flugzeugen und Biloten

Von unserem Korrespondenten

hw. Stockolm, 13. Juni. In England ist eine große Auseinandersetzung darüber im Gange, ob die Armee nun eine eigene Lustwasse bekommen soll oder nicht. Die weitzgebenden Erwartungen, die Churchill zu diesem Thema in seiner letzten Rede im Unterhaus erweckt hatte, haben sich schon wieder verstächtigt, weil eine nähere Nachprüfung ergab, daß sie recht unverdindlich gehalten waren und vor allem, wie schon in vielen Fällen wegen Materialmangels nicht ohne weiteres verwirklicht werden können.

werden können.
In dem engen Zusammenwirken zwischen Luftwasse und Stohtruppen liege, so erklärten die englischen Sachversändigen, das Gesheinnis vieler deutscher Siege. Sie verlangten sin die Armee insbesondere einen Sturzedomberthyd von der Art der deutschen Stukas, eine Spezialmaschine gegen Stukas und ein Banzeradwehrslugzeug mit einem gegen Anks verwenddaren Geschilt. Die englische Luftwasse soll weiter eine eigene Organisation bleiben. Eine Austeilung in eine selb ständige Armee fliegere versige, um die Armee flieger versige, um beiden Ausgaben gewachsen zu sein. Der Materialmang und die zur Anzentration aller Anstrengungen auf das zunächst vordringliche Ziel, eine Luftwasse, ausreichend zum Kampt mit der deutschen Lustwasse, aufen zum Kampf mit der deutschen Luftwaffe, auf-zubauen. Borher könnten alle organisatori-ichen Eingriffe nur Berzögerungen hervor-

Georg an Georg

England will auch die letten Griechen obfern

Stockholm, 12. Juni. Der König von Eng-land hat an den König von Griechenland, der fein Bolf an die Engländer vertaufte und dann feige im Sich ließ, anläßlich des Ber-lustes von Kreta eine "Botschaft" gesandt, in der es u. a. heißt: "Der Berlust Kretas muß für Ihre Majesiät und alle Griechen ge-nau wie für uns ein harter Schlag sein. Bir teilen Ihren Kummer, aber auch Ihre Hosfi-mungen. Gestärtt von dem Beispiel der Grie-chen werden wir den Kambs in dem stolzen den werden wir den Kampf in dem stolzen Bewußtsein fortsetzen, daß wir an unserer Seite die Einheiten Ihrer Flotte haben, die nach der Schlacht übrig blieben, sowie den Kern einer neuen griechischen Luftwasse und die stützenden Elemente einer neuen Armee.

Neben dem erneuten Eingeständnis der Schwere der britischen Kreta-Katastrophe enthält diese Botschaft an den gestohenen Grieschentspig vor allem die bemerkenswerte Feststellung daß England die Albsicht hat, auch die letten Griechen, die sich noch unter seiner Gewalt befinden, kaltblütig zu belbenmutig für eine schlechte und verlorene Sache fämbsen mußten, werben es sich ener-gisch berbitten, daß der König von England sie in der Person eines notorischen Feiglings, ber einmal ihr Herricher war, "ehren" will.

London gibt weitere Berlufte gu In der libbichen Rufte berlorene Rriegsichiffe

An der libhichen Küste berlorene Kriegsschiffe
Stockbolm, 12. Juni. In London wurde, wie Meuter meldet, amtlich befanntgegeben, daß die britischen Kriegsschiffe "Terror" und "Ladhbirden Kriegsschiffe "Terror" und "Ladhbirden Kriegsschiffe "Terror" und "Ladhbirden Küste derschen Gegangen sind.

Der "Terror" ist ein älterer, aber sehr start bestückter Monitor — eine Schiffsklasse, von der England überhaupt nur über drei Einsbetten versügte. Bei einer Wasserverdrängung von 7200 Tonnen hatte dieses Kriegsschiff, das während des Weltkrieges für die Beschießung der Flandrischen Küste erbaut wurde, zwei Geschüße von 38,1 Zentimeter und acht von 10,2 Zentimeter, serner hatte es Flugadwehrzgeschüße und Maschinengewehre an Bord. Die Beschüße und Maschinengewehre des sich um ein Mußtanonenboot von 625 Tonnen, das ursteringlich sür die Donau bestimmt war und im Weltfrieg in Mesodamien Verwendung fand. Bei einer Beschüng von 60 Mann hatte es eine Bestüdung von zwei 15,2-Zentimeter-Geschüßen sowie Flugadwehrgeschüße und Maschinengewehre.

Geschützen sowie Flugabwehrgeschütze und

Maschinengewehre.

Zwei Bolltreffer in Deldepots Also sprach Cooper...

Italiens Luitwaife vernichtete seit Kriegseintritt 1306 feindliche Flugzeuge

Sonderbericht unseres Korrespondenten

gaben wurden feit Rriegseintritt Italiens durch den Ginfat ber italienifden Luftwaffe 1306 feindliche Flugzeuge vernichtet und 132

Der erfolgreichste Monat der italienischen Jagdflieger war bisher der Dezember 1940, in dessen Berlauf 156 Feindslugzeuge zerstört

wurden.
Bier schwere Luftangriffe der Achfenluftstreitkräfte fanden im Lause der Nacht zum
Donnerstag auf englische Stellungen der
nordafrikanischen Front statt. Die zur landseitigen Versorgung Maria Matruts wichtige Eisen bahnstrecke Alexandrien —
Fuka wurde in der Nähe von Maria Matruk angegriffen und erlitt mit den in unmittelbarer Nähe der Gleisanlage errichteten
Deports und Lagergebäuden schwere schäden. Eine taktisch wichtige Batteriestellung
und Scheinwerserposten wurden wirksam bekämpst. Wenig später erschienen italienische
Bomber über dem englischen Treibstofflager
von Wadi-Nuda, wo zwei Volltresser
die Deldepots trasen.
Ein schwerer Nachtangriff richtete sich im

v.L. Nom, 13. Juni. Nach römischen An-gaben wurden seit Kriegseintritt Italiens urch den Einsah der italienischen Luftwasse lischer Jäger, bei Morgengrauen aum Einsah gegen einen italienischen Flugplatz zu kommen, wurde von deutschen Jägern im Keim-erstickt. Zwei britische Jäger wurden brennend abge-

Französisch-Comalisand lehnt ab Gine entehrende lebergabeforderung

Donnerstag auf englische Stellungen der nordafrikanischen Front statt. Die zur landsseitigen Versorgung Marja Matruks wichtige Eisen bahn irrede Alexandricken wichtige Eisen bahn irrede Alexandricken wie en Suchassen Fruk angegrissen und erlitt mit den in unsmittelbarer Nähe der Gleisanlage errichteten Deports und Lagergebäuden schwerzeschlung und Scheinwerserdesen sich were Schäsde den Liland, der die entehrenden Korstämpft. Wenig später erschienen italienische Bomber über dem englischen Treihftesstämpft. Wenig später erschienen italienische Bomber über dem englischen Treihftesstämpft. Wenig später erschienen italienische Bomber über dem englischen Treihftesstämpft. Wenig später erschienen italienische Bomber über dem englischen Treihftesstämpft. Benig später erschienen italienische der Kolonie mit Entrüssung zu rüch ge wiesstämpft. Wenig später erschienen italienische der Kolonie mit Entrüssung zu rüch ge wiesstämpft. Wenig später erschienen kerschienen Werschienen Der Kolonie mit Entrüssung zu rüch ge wiesstämpft. Von General Wabell, die franzosische Solonie an zu hun ge ru und leine Kinden an zu hungen aber er könne die Französischen der kernelsen zu lassen, aber er könne die Französischen werte Erpressung glatt zurückzuweisen und der kernlosen Werschaften des beschaften woch verössentlichen Botschaften Botschaft Bidh, 12. Juni. Der frangöfische Rolonial-

Portugal läßt sich nicht bluffen

Notenwechsel Lissabon und Washington - Lahme Ausreden Roosevelts

Sonderbericht unseres Korrespondenten

rd. Lissa von, 13. Juni. Die portugiesische Pressentiat in großer Ausmachung den Wortsgiesischen Wegierung Bestember schließt mit der Erzbertsgiesischen Bortugiesischen Berthaut des Notenwechsels zwischen der portugiesischen Regierung und dem amerikanischen Stromer nichten Stromer den Erzeiten Rossebelt, in der leite Rede des Präsidenten Rossebelt, in der ichwerwiegende Anguiffe gegen bie portugiefifchen Sobeiterechte auf ben atlantischen Infeln enthalten waren.

pie vortugiesischen Bote, die am 30. Mai durch den portugiesischen Gesanden in Walbington überreicht wurde, weist nach die Anglington überreicht wurde, weist nach der die eine Anglisigten Genalden in Walbington überreicht wurde, weist nach der die eine Anglisigten Prinklich darauf din, daß die Aussiührungen des amerikanischen Präsidenten zu den versichtiedenken Aussassiuhen Vollen Vollen der Aussein der Aussein der Vollen der Kriege eine krifte Anglischen Boll Ueberrasichung ber Wattoagerston und der Städten und der Kriege eine krifte Anglischen Vollen der Kriege eine krifte Anglischen Vollen Vollen der Kriegen und der Vicktagerston und der Städten unter die Rentralität zu gewährteisten und seine Souveränität in deutlich sicht daren Vollen. Die Anglischen Vollen Die Anglischen Voll

gegen jeden Angriff zu schützen.
In der Antwort des amerikanischen Staatssekretärs Cordell Hull behauptet die Regierung der Bereinigten Staaten darauschin, daß
sie keine aggressiven Absichten gegen die Souveränität oder die kerritoriale Integrikät
eines anderen Landes hege. Die Regierung
und das Bolk der Bereinigten Staaten, so
heißt es in der amerikanischen Rote, lebten
in Frieden und Freundschaft mit allen anderen Nationen und hätten ständig das Brinzip
der Nichtaggression und der Nichtintervention in den Beziehungen der Staaten unter
sich verteidigt. (Jugoslawien ist bekanntlich
der eklatantesse Beweis!)
Die Note spricht dann weiter von angele-

Europas Wirtschaft hat ein Ziel

In Zukunft planvolle Zusammenarbeit der gesamten europäischen Automobilindustrie

in Berlin unter bem Borfit bes Generalbebollmächtigten für bas Rraftfahrwefen, Beneral bon Schell, eine Sigung gwifden ber beutfchen, italienifchen und frangofifchen Rraftfahrzeuginduftrie ftattgefunden, in ber bie Grundzüge für eine Bufammenarbeit im Rabmen der tommenben europäischen Wirtschafts. planung festgelegt wurden.

Bum erstenmal in der Geschichte der euro-päischen Kraftsabrzeugindustrie wurde damit die völlige Uebereinstimmung sest-gestellt, daß für die Krastsabrzeugwirtschaft der beteiligten Länder und damit für die ge-samte Motorisierung Europas weitgehende Auswirkungen zu erwarten sind. Die damit begonnene, sehr zu begrüßende Zusammen zu ar beit wird für die Gestaltung der en ro-päische Ausgischen zu gebend sein. gebend fein.

Bezeichnend für den Willen zur wirtschaftslichen Zusammenarbeit in Europa ist auch die nachsiehende Meldung: Die ungarische de Janeiro landwirtschaftliche Delegation, die unter Führung des Staatssekretärs im Kgl. Ungarisschen Aderbauministerium, Johann von Barczah, in Durchführung des deutschungarischen Reitungen nehmen Agrarabkommens in Berlin eintraf, hat mehr England Stellung.

Berlin, 12. Juni. Am 5. Juni 1941 hat in Berlin unter dem Borsis des Generalbes vollmächtigten für das Kraftsahrwesen, General von Schell, eine Sigung zwischen Berden Kraftscheme, it alienischen und französischen Kraftschemen, in der die Grundzüge für eine Zusammenarbeit im Rahmen der kommenden eurodässchen Wirtschaftschem Kraftschem kraft

Proteste aus Gudamerifa Araber-Rundgebungen gegen England

Rom, 13. Juni. In den Haubtstädten Süd-amerikas haben, wie "Mondo Arabo" aus Rio de Janeiro meldet. Brote fikunds gebungen der arabischen Auswanderer gegen den britischen Angriff auf Sprien statt-gefunden. Die in Südamerika erscheinenden Beitungen nehmen in heftiger Form gegen England Stellung

Berdächtige Umtriebe im Orient

Sechsundzwanzig USA-Schiffe im Roten Meer erwartet - Mr. Harrimans Mission

Sonderbericht unseres Korrespondenten

sch. Bern, 13. Juni. Präsident Roosevelts behörde stehen, daß 26 Schiffe mit ames Londoner Sonderbeaustragter Harriman ist auf der Fahrt nach dem Nahen Osten von besonderen Sachverständigen begleitet. Harriman hat die Ausgabe, so wird in Washington erlärt, "Mahnahmen zum Empfang der amerikanischen Kriegsmateriallieserungen im Kairo, wurde dann aber überraschend nach man hat die Aufgabe, so wird in Washington erllärt, "Magnahmen zum Empfang der amerikanischen Kriegsmateriallieserungen im

Also spræch Cooper.

Bie einst der weise Archimedes, so hat jett der sindigste aller Insormatoren, Englands dooser Cooper, bei seiner neuessen Entdeftung jauchzend ausgerusen: "Ich hab's! Ich hab's!" Und den alten Sotrates verdessernd sügte er selbstbewußt binzu: "Ich weiß, daß ich alles weiß!" In der Tat, der Scharssinn seines jüngsten Geistesdlises, den er auf Welle London durch den Aether jagte, ist einsach beispiellos. Alle disherigen deutschen Erfolge werden durch Coopers Meisterwert zunichte, alle Angaben des OKW. entsträftigt. Das allerschlimmste aber ist, daß Deutschland sich die dittere Suppe selbst eingebrockt hat. Wie einen mathematischen Lehrige fann Mister Cooper seine Behauptung mit zwingender Logik beweisen. Niedergeschmettert muß jeder Einwand verstummen.

Die Sache ist so: Das Oberkommando der Wehrmacht gab bekannt: Im Mittelmeer-raum griffen deutsche Kampfiliegerverbände mit gutem Ersolg die britischen Tanklager und Hafenanlagen von Haifa an . . .

Saisa liegt bekanntlich in Palästina, nicht weit von Spriens Grenze entfernt. Der beutsche Angriff auf die Stadt hat damit den Beweis erbracht, daß sich in Sprien beutsche Truppen besinden. Der britische Einsall in das französische Mandat ist also durchaus gerechtsertigt. Was zu beweis is nu war. fen war.

Sie haben doch nicht etwa gelacht? — Schön, dann wollen wir eine kleine Gegenrechnung vorlegen: Die britische MAF. griff, wie der gestrige Bericht des OAB. meldete, Köln und Duisburg an. Diese Städte liegen in Bestdeutschland und sind nicht weit von Belgien und Frankreich entsernt. Also . . . besinden sich englische Truppen in Belgien und Krankreich. und Frankreich.

Da hatten wir uns immer eingebildet, wir hätten die Tommies im letten Jahr aus Europa hinausgeworsen und ihnen ein bernichtendes Dünfirchen bereitet. Es war ein Frrtum. Denn ein britischer Einflug beweist laut Radio London, daß die Herren Engländer immer noch dort sind. Das ist echt britische Logit. Wir freilich sind leider bersucht, von —Gehirnerweichung zu reden ... Stromer

De Balera bleibt fest

Erfuchen ber 1164.=Regierung abgelehnt

Stodholm, 12. Juni, London zeigt weiter-hin großes Intereffe baran, die Beziehungen zwischen Frland und ben Bereinigten Staaten zuzuspiten, in der Veternigten Staaten zuzuspiten, in der Poffnung, daß die Vereinigten Staaten eines Tages an Ir-land diejenigen Forderungen stellen, die Ir-land England hartnädig verweigert, nämlich die Forderung nach Stüthuntten in Ir-

land.
Die USA. Machrichtenagentur Affociated Preß will aus irischen Quellen Londons erstabren haben, daß de Kalera ein Erlucken ber USA. Regierung abgelehnt habe, Luste und Seehäfen in Irland als Kwisschen fiationen für Kriegslieferung gen nach England zur Verfügung zu stellen. Unterstaatssekretär Sumner Welles bementierte dieses Gerücht sosort, indem er zu dem Afsociated-Archiesten Staaten niemals einen solchen Antrag an Frland gestellt hätten.

Neues Greuelmarchen Churchill berwechfelte Phjamas mit Uniformen

Berlin, 12. Juni. Der alte Lügner Churschill sah sich unter dem Zwang der Tatsachen gezwungen, seine Lüge vom Absbringen deutsicher Fallschriniger in ne us e el än dischen gezwungen, seine Lüge vom Absbringen deutsicher Fallschriniger in ne us e el än dischen Unt form en zurüczunehmen. Run verdreistet Kenter das gemeine Grenelmärchen, die deutschen Fallschirmiäger hätten nach ihrer Landung ein Lazarett angegriffen, die dort liegenden verwundeten neuseeländischen Soldaten aus den Petten geholt und sie vor sich her gegen die englischen Linien getrieben, und zwar wie sie waren, nämlich im Kyamal Son niederträchtig es ist, von deutschen Soldaten zu behaupten, sie benützten Gefangene als Kugelfang, so dumm ist die Erzählung von dem Kyjamas. Soll damit der törichte Eindruck erweckt werden daß die deutschen Fallschirmiäger im Kyjama beruntersommen? Kallschirmiäger im Phiama berunterkommen? Ober führte dies zur Berwechstung mit neus seeländischen Uniformen?

Politik in Kürze

Auf Einladung von Reichsminister Dr. Goebbels wird fich ber italienische Minister für Boltskultur Bavolini am 21. Juni zu einem breitägigen Aufenthalt nach Berlin

Der italienische Oberbesehlshaber in Rordsafrika, General Gariboldi, überreichte Genesralmajor Kirch heim die italienische silberne Tapferkeitsmedaille, die ihm für seinen persönlichen Einsah in der Chrenaika

Wie aus Bichy gemeldet wird, hat die frans zösische Wochenzeitung "Gringoire" enthüllt, daß der zur Berräterclique de Gaulles übersgegangene ehemalige Gouverneur von Indoschina, Catrour, mit einer Jüdin vers

Sin englisches Bombenflugzeug mußte wegen Benzinmangel in Sübspanien notlanden. Die Besatungsmitglieder wurden nach Sevilla gebracht.

naternanischen Ariegsmateriallieferungen im Nairo, wurde dann aber überraschend nach Missen Diten zu treffen".

Tatsächlich bürste die plötzlich bekanntgegebene Missen des Bertrauensmannes von Koosevelt im Kosevelt im Kose

Kultur und Unterhaltung

Erzählte Aleinigkeiten

Eln russischer General führte einmat feine Trubben ins Gesecht und erteilte ihnen bon seinem Kferde berab seine Anordnungen. Die Trubben waren schon recht müde, benn sie hatten einen langen Marich hinter sich, und ein Soldat murrte laut und meinte, bom Pferderischen herab lassen sich leicht Anordmingen treffen.

Raum hatte ber General das gehört, als er dem Goldaten befahl, an seiner Stelle aufsaustigen. Das geschah. Der Goldat saß eben im Gattel, als bereits eine seindliche Kugel ansgeschwirzt kam und ihn tötete.

Geht Ihr nun", sagte ber General zu ben erschrocenen Goldaten, "daß der höchste Plats meist auch der gefährlichste ist!"

Darauf bestieg er sein Rog wieber und ritt weiter.

Es war nach dem tollen Jahr 1848. Auf einer Gesellschaft richtete jemand an den Possenbichter und Schauspieler Nestrop die Frage, was er in diesem Jahr für sein Batersland getan habe.

Nestroy war um eine Antwort nicht ber-legen: "Ich habe für das Vaterland gezittert!"

Albothh Mengel erhielt, wie das verfiändslich ist, mancherlei Besuch aus aller Herren Bänder, Besuch, der ihm nicht immer angenehm war. Unter den Fremden haßte er des sonders die Engländer wegen ihres anmaßens en, arroganten Wefens.

Eines Tages tam auch ein Angehöriger Eines Tages kam auch ein Angehöriger bieses Krämervolkes zu ihm und begann, an leinen Bilbern herumzukritteln und nebenher nungezogener Weise nach des Meisters Brivatleben zu forschen und seine bersönlichten Dinge unter die Lube zu nehmen. So dezehrte er zu wisen, welche Angewohnheiten Menzel beim Malen habe; es sei doch besannt, daß z. B. Mozart bei der Arbeit sich urch den Geruch von Bratävseln habe ausegen lassen, Schiller habe auf weise Bogen kosse und Reiter gemalt, Hogarth habe sich unter Mosen seiter gemalt, Hogarth babe sich unter Mosen seiter wissen, um in Stimunter Alfohol fegen miffen, um in Stimmung zu fommen.

"Und was benötigen Sie, Mister Menzel, n malen zu können?" beendete der Englanber fein Raubermelich.

Da fbraug Menzel wittend auf, öffnete bie Tür und fcbrie ibn an:

"Was ich branche? Zwei große, bisige Dog-gen, um mir folches Gelichter wie Sie vom Halje halten zu können und mir damit die Rube für meine Arbeit zu verschaffen!"

Der Engländer verschwand und ward nicht mehr gesehen.

In München lebte der bekannte Chirurg Stromeher. Eines Tages kam zu ihm ein ihm befreundeter Arzt, der ihn bat, einen Pa-tienten, der an Bauchwassersucht litt, zu bunk-tieren. Stromeher lehnte diese Bitte ab, da ihm die Operation überstüssig erschien.

Der Freund machte sie baranshin selber mit dem Ersolg, daß der Patient starb. Als Stro-meyer davon hörte, war er entrüstet und rieß auß: "Daß war daß Falscheste, was der Kol-lege tun konnte. So etwas nennt man den strodenen Stick'. So pflegt man die Leute ab-zustechen!"

iberbracht wurde, fühlte er sich in seiner Ehre tief gekränkt. Er forderte Stromeber auf, die Worte zurückunehmen. Stromeber lehnte ab.

Die Angelegenheit wurde vor die Käulicht ges bracht, die bet aller Achtung vor der Erregung Stromehers diesem nahelegte, sich zu ents schuldigen, und zwar vor der bersammelten Hörerschaft, um weiteren Folgen vorzubeugen.

Stromeber erffarte fich endlich bagu bereit, um Rube au baben. Er erschien vor ben Stu-

"Ich werde beschuldigt, meinen Kollegen Kibeleidigt zu haben, weil ich erklärt habe, daß man so, wie er es getan hat, die Leute abssicht! Nun, ich stehe nicht an, das zu widerzusen und hiermit seierlich zu erklären, daß man so, wie er es gemacht hat, die Leute nicht absticht!"

Eine geseierte Tragobin burfte einmal für bewiesene Geistesgegenwart besonderen Bei-fall einheimsen:

Sie hatte in dem Stück auf einem Stuhl zu sitzen und wurde von ihrem Bartner dortseldst erbolcht, der dann die Worte auszurusen hatte: "Sie hat mir widerstanden, deshalb habe sich sie getötet!" Darauf mußte der Vorhaug fallen.

An einem Abend nun fiel ber Vorhang be-reits, bebor die vorgeschriebenen Worte aus-gesprochen waren, gleich anschließend an den Dolchstoß. Der Schansvieler, der nun seinen

Schlußsab nicht mehr anbringen konnte, ärgerte lich barüber und eilte in die Gardestobe, um sich abzuschminken. Er werkte nicht, daß der Borhang wieder hochgezogen wurde. Dort saß die "Erdokchte" immer noch Neich und fill auf ihrem Lehnstuhl und wartete, daß ihr Partner wiederkehren und den Schlußsab korechen werde. Bergebens. Die Zusschauer seiten ihr Klatschen fort.

Da beidlog unfere Tragobin, ber Sache ein Ende zu machen; fie erbob fich, öffnete lang-fam bie Augen und fagte nun ihrerfeits ben

"Ich habe ihm wiberstanden, beshalb hat er mich getötet!"

Die Bufchaner raften bor Beifall und Ber-

Bei einem jungen Tonseiser, der in dem nicht unbegründeten Kuf stand, bei seiner Arbeit nicht selten Anleihen bei den Werken anderer Komponisien zu machen, war ein Ein-bruch geschehen. Neben Wertsachen hatten die Langfinger auch sämtliche Partitutren des Be-stohlenen mitgehen beihen. Man hinterbrachte die Neuigkeit einem Kol-legen des Komponisien. Nachdenklich sagte dieser:

"Ja ja, da sieht man wieder einmal: Alle Schuld rächt sich auf Erben! Es gibt eine aus-gleichende Gerechtigkeit, die nach dem Grunds jab handelt: Wie gewonnen, so zerronnen!"

Jm Kampf um den Sieg um den Sieg auch Dein /// Opfer fur Haus-sammlung Deutschland

Märsche der beiben berbündeten Länder. Die Darbietungen der jungen faschistischen Musi-ker unter der Leitung ihres Dirigenten Tuf-fach i ernteten nicht endenwollenden Beisall.

Konzerte im Braunschweiger Dom

Der Dom Seinricks des Löwen in Braunschweig wurde für öffentliche Konzerte freigegeben. In regelmäßiger Folge werden erstlassige Solisten zu Worte tommen. Die künftlerische Ausgestaltung der Domkonzerte wurde der Braunschweigischen Staatsmusstelichnle übertragen.

Was kochen wir morgen?

Schwäbischer Küchenzettel für 15, bis 21, Juni Sehwäbischer Kächenzettel für 15. dis 21. Jund Sonntag. Frühftüd: Malafaffee, Milch, Hefesohf. — Mittag: Gemüfebrühe mit Wedflöhigen, Kalbsbraten, Spähle, gemifcher Salat, Rhabarberschaumspeise. — Aben die Buttermischfanntuchen, Kopffalat, Haustee Montag. Frühftüd: Schrotbrei mit Milch. — Mittag: Gebraunte Mehlfuppe, Spinat, Kartoffelbrei, Spiegeleier. — Aben die Geröftete Spähle (Reft), Frischfost and Spinat, Karotten, Kabieschen, Krombeerhütter.

nat, Rarotten, Rabieschen, Brombeerblätter.

Dienstag. Frühftüd: Kräutertee, Voll-fornbrot, Butter. — Mittag: Gemüse-juppe, Weckauflauf mit Quark, Rhabarber-kompott. — Abend: Kaminfeger (Kartof-felgericht) Pflücksalat, Pfesserminztee.

Mittwech. Friihstüd: Haferstoden-Noh-kost mit Rhabarber, Knädebrot. — Mittag: Bilbfräutersuppe, Kartoffelauflauf m. Fleisch-einlage, Kopfsalat. Abend: Käsespaghetti, Tomatentunke, Haustee.

Donnerstag. Früh ftüd: Malzlaffee, Mild, Bollfornbrot, Rhabarbermarmelade.— Mit tag: Sagofuppe, Spargelgemüfe, Fläble.— Abend: Suhpe (Reft), Bollfornsbrot mit Hefeaufstrich, Rettich, Brombeersblättertee.

Freitag. Fr ii h ft ii d Mildhfuppe, Marme-ladebrot. — M i t t a g : Kohlrabi-Cintopf mit Graupen, Grießflammeri mit Fruchttunke. — A b e n d : Schalkartoffeln, geschlagene Sauerober Buttermilch.

Samstag. Frühft üd: Malglaffee, Milch, Bollfornbrot, Butter. — Mittag: Aubel-fuppe, Siedfleisch, Röftfartoffeln, Rettich-, Gurten-, Kopffalat. — Aben d: Niedernauer Rartoffeln, Pflüdfalat, Saustee.

Empfehlenswerte Rezepte für bier Perfonen

Buttermild. Bfannkuden: Zutaten: 4 Liter Butternild, 375 Gramm Mehl, 1 Teelöffel Badvulver, Sals, Bratfett. Alle Zutaten zu einem dicffluffigen Teig verauirlen und in der ausgesetteten Pfanne dunne Pfannkuden baden.

Shootbrei: Zutatent 200 Gramm Roggen-fcrot, % Liter Wasser, Sals, % Liter Mild, Inder nach Geschmack. Den Scrot mit Basser und Sals etwa 30 Minuten zu einem dicken Brei tochen, mit der beißen Milch übergießen und nach Geschmad mit Zucker bestreuen.

mit Juder bestreuen.

Bedauflauf mit Duark. 100 Gramm Auder, 500 Gramm Suder, 500 Gramm Suder, 100 Gramm Suder, 500 Gramm Suder, 500 Gramm Susten, 500 Gramm Susten, 500 Gramm Susten, 600 Gramm Susten, 600 Gramm Feit, 1 Et, 1 gebünfter Ehlbstel Ei-Auskanschfioss (zum Beilviel Milei). Die Prösigen in nicht au dünne Sceiben schneiden. Den Onark durch ein Sieb streichen und mit Juder, Gigelh, Ei-Auskanschiofst, Sultaninen und Jikronenschale mischen, Auseibe den Schne unter siehen. Dann in eine Aussausschieben abwechselnd Beckschen aeben, etwas Wilch darübergieben und eine Schick Onarkundle. Mit Beckseiben abschließen. Obenauf Veitsläcken geben und den Aussausschließen. Obenauf Veitsläcken, geben und den Aussausschließen. Kartossellung und von Aussausschließen und dann offen. Mit Auder bestreut anrichten.

40 Minuten baden, suerst 10 Minuten zugedeckt und dann offen. Mit Zuder bestreut anrichten.

Rartoffelauflauf mit Fleischein lage in Lage: Zudien: 200 bis 250 Gramm Sackleisch oder Fleischeite, 1 Zwiedel, Veterslie, 1 Kilogramm Karbosseln, 2 Liter Buttermild oder Mild, 1 Eider Buttermild oder Mild, 1 Eider Buttermild oder Mild, 1 Eider Sefesioden nach Besieden, Die tags zuvor gekocken Kartosseln in Soeiben schaft zu der Veterslie und abwechsen Kartosseln in Soeiben schaft zu der Gelichten und abwechsen Kartosseln in Soeiben schaft zu der Veterslie oder den gekolden und mit Kartosseln und Peterslie oder den gehölten und mit Kartosseln und Beierflie Auslauform schäften und mit Kartosseln der Mild darübergieben, mit Aetosäse oder Deservirsse Mild darübergieben, mit Neibsäse oder Deservirsse Delirenen und eine 30 Minuten überbacken.

Koblirabi. Eintopf mit Eraupen, 40 Gramm Bett, 1 Kilogramm Kohlrabi, etwa 1½ Liter Gemiscoder Indem Keit die seiner des der Kauch, In beihem Beit die seinersliehe, Salz, 1 Kwiedel oder Lauch, In beihem Beit die seinersliehe, Salz, 1 Kwiedel oder Lauch, In beihem Beit die seiner eingewelchen Eraupen mit dem Einweichwasser und der Brüse dasngeben und ausguellen lassen, Eiwa nach der Hilbe der Marset (1/2 Siunde) die gewissen, in Eiste gekömittenen Roblirabi dasngeben. Gleichseitig die Koblrabiblätter in went Basser weichdlusten, in Eiste gekömittenen Kollus an das Gericht geben.

(Und der Berindskliche der NZ-Kranenschaft in Ventschaft and das Gericht geben.

Kennen Sie das ?

Prägen Sie es sich gut ein! Es ist das Merkmal deutscher Arzneimittel, die Weltruhm erlangt haben und Millionen Linderung und Heilung brachten. Jedes · Bayet · - Arzneimittel trägt auf der Packung dieses Zeichen. Es BAYER ist das Zeichen des Vertrauens.

Schwäbisches Land

Stuttgarter Verkehrsprobleme Gutachten bor ben Ratsherren

Stuttgarter Verkehrsprobleme
Sutachten vor den Ratsherren
Stuttgart. Die Stadtverdaltung hat im bergangenen Jahr einen Kreis namhafter Handlente mit der Erstattung von Gutachten über die fünftige Berkehrsgehalten über die fünftige Berkehrsgehalten die Grgednisse dieser Untersuchungen wurde am Donnerstag in einer Katsherrnsstung von Gutachten dem Donnerstag in einer Katsherrnsstung verichtet. An der Sihung nahmen auch Bertreter von Kartei und Staat, an ihrer Spitze Finanzminister Dr. Dehlinger und Staatssekretär Waldmann, teil.

Oderbürgermeister Dr. Strölin wies auf die besonderen sädtebaulichen und verkehrstechnischen Schwierigkeiten hin, die sich aus der landschaftlichen Aage Stuttgarts im Talskessel und aus den starken Höhenunterschieden ergeben. Troh der diskerigen Ersolge auf dem Wediet des Wohnungsdaus — mit 20 300 Wohnungen, die seit 1933 sertiggestellt wurden, steht Stuttgart bekantlich mit an der Spitze aller deutschen Städte — besteht aus einer Reihe von Gründen immer noch ein Wohnungsmangel, so daß der Wohnungsbau in der Kangordnung unserer Zukunstsaufgaben nach wie dor an der ersten Stelle bleiben muß. Mit der Frage des Wohnungsbaus ind der Kangordnung unserer Zukunstsaufgaben nach wie der Frage des Wohnungsbaus sind stuttgart ichon jest mit diesen Kroblemen unseinandersehen muß. Uns diesem Krunde hat die Stadtverwaltung Gut ach ten siber die Stadtverwaltung Gut achten siber die Von den Bearbeiter der Gutachten turder Gibnig der Geregehen Gut-

Die von den Bearbeitern der Gutachten in der Sitzung persönlich vorgetragenen Gutsachten bringen eine Reihe wertwoller Borschläge. Erwähnt sei vor allem die Frage der unterirdischen Gereinsührung des Borortsverkehrs in die Innensiadt, die Anfloderung der Berkehrsknotenpunkte Hindensburgplak, Schloßplak, Danziger Kreibeit und

am wilhelmsbau, Verbesserungen im Stras henbahnbetrieb, Vermehrung und Verbesser rung der Ausfall-, Zubringer- und Um-gehungsstraßen und Schaffung neuer Park-

Aufgaben der RID Sührerin Generalarbeitsführer Dr. Deder fprach

Generalarbeitsführer Dr. Deder sprach

nsg. Stuttgart. Zu den Reichsarveitsdiensts
jührerinnen, die zur Zeit bei einer Tagung in
der Ganschule der NS.-Franenschaft zusams
mengesaßt sind, sprach Generalarbeitsführer
Dr. De der (Berlin), der Ansbetteur des
Reichsarbeitsdienstes siir die weibliche Jugend.
In eindruckvoller Weise zeigte er den Kührerinnen ihre Ausgaben und das Ziel ihrer
Arbeit. Er sührte u. a. aus, daß die Reichsarbeitsdiensführerin beute maßgebend daran
beteiligt ist, die nachwachsende Franengenes
ration zu richtiger Arbeitsaussassung und
Arbeitsfrende zu erziehen. Das aber sei wichsiger denn se, da nur das Bolf ein großes
Erbe erhalten und bewahren könne, das für
dieses Erbe auch zu ar be it en verstehe.
Generalarbeitssührer Dr. Deder schloß mit
den Worten, daß es eine Ehre sei, an dieser
Ausgabe mitzuhelsen, der Berns der Reichsarbeitsdiensstihrerin sei daher nicht nur besonders verbssichtend, sondern auch besonders
ichön. Der Bezirtsstührerin, Stadshauptsführer
Dr. Deder volle Anersennung über die bisher
geleisstet Arbeit aus.

Die Landeshauptstadt meldet

Zwei Mädchen aus Ludwigsburg, die zum Theaterbesuch nach Stuttgart gekommen waren, benübten ihren furzen Aufenthalt im Hauptbahnhof zum gemeinsamen Loskauf beim braunen Glücksmann. Sie hatten das unerhöffte Glück gehabt, einen 500 · Mart. Gewinn herauszugreifen. Am gleichen Abend fielen übrigens in Stuttgarter Gastificten noch zwei 100-Mart. Gewinne.

Der in Ludwigsburg wohnhafte 31jährige Friedrich D. erhielt vom Strafrichter wegen Um is an maßung zwei Monate Gefängnis. Er hatte, um sich Zutritt zur Wohnung eines früheren Untermieters zu verschäffen, sich als Beauter der Politischen Polizei ausgegeben und dann die Habseligsfeiten des Untermieters durchsucht, weil er ihn im Berdacht hatte, in unerlaubten Bezeichungen zu seiner Frau zu stehen.

Schorndorf, (61 Zentiner Maitäfer gesammelt) Welche Bebeutung der gesmeinschaftlichen Betämbfung des Maitäfers zukommt, geht daraus derbox, daß hier an neun Tagen 3050 Kilogramm der Schädlinge durch Kolonnen gesammelt wure

nsg. Nürtingen. (Ein tüchtiger Glücksmann.) Der Glücksmann Kirchner, der den Kreis Kirtingen betreut, hat dis jeht eine besonders gute Leiftung vollbracht. Er tonnte bereits 14 400 Lose der Reichsloteterte der MSDUI. absehen, unter denen sich manch schöner Treffer befand.

Kultureller Rundblick

Weimar-Seftfpiele eröffnet

Weimar-Festspiele eröffnet
In Weimar wurden am Donnerstag die Weimar-Festspiele der deutschen In gugen die 1941, die bis zum 14. Juli dauern, mit einer großen Kundgedung in der Weimarballe in Alnweienheit von führenden Versönlichkeiten aus Bartei, Staat und Wehrmacht, der ausländischen Gäste aus den nordischen Ländern, aus Italien, Japan und Thailand eröfinet. Im Mittelhunkt der sesslichen Stunde stand die Mede des Ministerialdirigenten Reichsdramaturgen Dr. Rainer Schlößer, der den Sinn der Weimar-Festspiele als die Hinspirung des jungen deutschen Menichen zum ewigen deutschen Kulturbesig erlänterte und Weimar als den hierfür bestens geeigneten und Beimar als den hierfür bestens geeigneten Boben feierte.

Safchistische Jugendmufiker in Sannover

Die Musikho dichule der faschistischen Jugend Italiens, die "Academia di Musica bella Git", die sich zur Zeit auf einer Deutschlandreise befindet, gab auf Einladung von Gauleiter Oberdräsident Lauterbacher in Hannover ein großes Konzert. Das Brogramm brachte in dem ersten Teil ausgewählte Werte deutscher und italienischer Meister und anschließend Lieber und

Nachrichten aus aller Welt

/ Volksschädlinge hingerichtet

Der am 1. September 1883 in Bergtheim geborene Beter Schmitt, den das Sondergericht Schneidemühl wegen Kriegswirtschaftsverbrechens zum Tode verurteilt hatte, wurde hingerichtet. Schmitt dat als Inhaber einer Kantine eines Kriegsgefangenenlagers in außerordentlichem Umfange lebenswichtige Waren der beutschen Bollsgemeinschaft entzogen und den Kriegsgefangenen zugeichanst.— Der am 25. Oktober 1915 in Leer (Diffriedsland) geborene Hand Klod, den das Sondergericht in Oldenburg als Gewaltberbrecher zum Tode vernrteilt hatte, wurde hingerichtet. Klod, ein mehrsach vorbestrafter, gewaltstätiger Mensch, hat ein neunzehnsahriges Mädchen zu vergewaltigen versucht und ers hen an vergewaltigen versucht und er-

Eigenartiger Mufall eines Bauern

Auf eigentiimliche Beife ift ber Bauer Cornel Schwarz in Krugzell (Baherisches Allsgäu) ums Leben gekommen. Als er mit seiner angeschirrten Kuh auf die Wiese fuhr, machte das Tier plöhlich einen Sprung und streiste mit dem Horn die Schläse des Bauern. Der Berlette wurde in das Krantenhaus Kempten eingeliefert, wo er biefem eigenartigen Unfall

Ein toller Gaunerftreien

In soller Gaunersteren In Göttingen hatte ein Shemann eine jechsmonatige Gefängnisstrafe zu verbüßen. Er benachrichtigte am Tage seiner Nebersied-lung hinter Gittern seinen Arbeitgeber, er sei "einberufen" worden. Bolle sechs Monate hin-burch holte seine Fran dann für ihren "ein-bernsenen" Gatten das Gehalt ab. Dofür wird er sest erneut sieden Monate ins Gefängnis gesteckt.

Beim Senfterpugen toblich gefturgt Auf tragifche Beife verloren fünf Rinber



ın Salzdetfurth ihre Mutter. Die 35jährige Fran Binias ftürzte beim Fensterputen
nus einem in drei Meter höhe ihrer ber haustür gelegenen Fenster und erlitt schwere
Schäbelverletzungen die ihren sofortigen Tob
werbeitsungen

Brandftifter als brennende Sachel

Mach einem Großfeuer in Octtern= Bremte im Liebischen fand man e Brands-tister, einen Bolen, mit lichweren Le divuns-ben an einem Bach auf. Wie sich bestüsstellte, hatte der Bole auß But und Berärgerung iber nichtige Dinge dem großen Anwesen sei-nes Arbeitgebers den roten Hahn auf daß Dach geseht. Als die Flammen aufloderten, iprang er selbst in daß Keuer, um Selbstprang er selbst in das Feuer, um Selbst's mord zu begehen, was er sich jedoch im letzen Augenblick noch iberlegte. Mit lichterlog brennenden Kleidern raste er als lebende Fackel durch die Nacht zu dem "ben Bach, wo man ihn auffand. Das Sowbergericht in Hannover berurteilte den gemeinen Branditifter zum Tode,

Staumehr gegen Bergfinrs

Stauwehr gegen Bergsturz
In der Malbach schlucht (Tirol) wurde ein Stauwehr aufgebaut, um die Folgen eines gewaltigen Bergsturzes zu überdrücken, der ich vor einigen Tagen ereignet hatte, wobei große Felsblöde und 20 000 Naummeter Mo-ränenschutt den Bachlauf verschütteten. Durch das Stauwehr konnte man eine droßende Gefalr abwenden, die durch die rasche Schnee-ichmelze entstanden war. Da die vorhandenen Staubecken das Wasser nicht fassen konnten, gerieten die Fluten über die User und be-drohten mehrere angrenzende Gehöfte. Durch tasche dilseleistung gelang es jedoch, auch hier Gerr der Fluten zu werden.

Riefenbrand in einem finnischen Gagewerk

Ein Riefenbrand vernichtete auf ber finniichen Infel Beraefaart Holzstavel, Lagerspäuser, Lastboote und Maschinen eines Sageswerkes. Die verbrannten Anlagen und Maschinen hatten einen Wert von fünf Millionen Finnmark (etwa 250 000 Mark), das vernichtete Dolz einen solchen von 30 Millionen Finnmark (ungefähr 1,5 Millionen Mark).

Der Sport am Wochenende

Fußball-Länderspiel gegen Kroatien - Jugendboxkampf gegen Holland

Das bedeutendste sportliche Ereignis des tommenden Sonntags ift das erste Fußballen deutschland und Kroatien, das im Wiener Praterstadion vor sich gehen wird. Die froatischen Nationalsvieler bilbeten schon im früheren Jugoslawien den Stamm der Länderelf und waren an den beiden letzten Siegen über Deutschland in Wien und Agram maßgebend beteiligt. Die deutsche Elf besteht diesmal in der daudssche der Baudssche ans Wiener Spielern.

beteiligt. Die bentiche Elf besteht diesmal in der Dauptsache aus Wiener Spielern.

Bu einem deutsche holländischen Ichen Kugend burtampf kommt es am Samstag in Hagen in Westsalen; in der deutschen Stafel sieden in Westsalen; in der deutschen Stafel sieden in Westsalen; in der deutschen Stafel sieden saft alle dor einigen Wochen in Stuttgart ermittelte Jugendmeister. — In Maumburg an der Saale werden wieder die Svortwettsämbse der Kationalpolitischen Spankanden vollersichen. — In Sam kalten durchgesischt. — Ein Schwimmus Aergleichs. tam pfzwischen den BOM. Odergauen Tirol, Wien und Württemberg sindet am Sonntag in Wien und Württemberg sindet am Sonntag in Wien und Württemberg sindet am Sonntag der Ichen und Württemberg sindet am Sonntag drei Spiele um den Schwarz wald preis, und zwar als Doppelveranstaltung auf dem Vist. Plats die Begegnungen SpW. Keuerbach gegen BfW. Mannheim und Viß. Stuttgarte gegen SpW. Waldhof, serner in Pforzheim das Tressen I. FC. Pforzheim — Stuttgarter Sportelub. — Um den Aufsteig zur Besteilung Bolizeisportwerein Stuttgart gegen SC. Schwenningen und in der zweiten Abteilung SpW. Höhpingen gegen Viß. Krichheim. — In der Ersten Klasse kommt es am Bosdensen und zum Kampf TSB. Weingarten gegen SR. Heldfirch. — Freundschurg, FW. Aussendausen. Svortreunde Enlinaen und

Jugendboxkampf gegen Holland

H. Mettingen and, die eine Arivatrunde in
Bor- und Addivielen durchfüren wossen.
Der Sonntag beingt die Verganungen FR.
Zussenstag beingt die Verganungen FR.
Zussenstag beingt die Verganungen FR.
Zussenstag eine Sportfreuwe Estingen und in.
In dan die all herrscht Hochbetrieb. Am Cambiag gibt es solgende Kämpse um die Stuttgarter Stadimeitereschied. Amstatt TB. Bad Cannstatt — TB. Nateriüssellit TB. Bad Cannstatt — TB. Untertüßselm, RSB. Stuttgart — TB. Untertüßselm, TB. Debeschingen — Reichsbahn Stuttgart; Staffel 2: Stuttgarter TB.— TSB.
Causdurg, TB. Schterdingen — H. Stuttgart, TB. Stuttgart — BSB. Schterdingen — M. Stuttgart, TB. Stuttgart — BSB. Adlen — Und sie Bereichs met sters da ft ber Franen inder die ind der die in die in die in die in der die in d

gegen Ludwigsburg, Waiblingen — Aalen.
Große Beadtung bürften die Leichtatheletifen Weisterlichaften der Bezirfe als Haubtrode für die Bereichsmeisterichaften am 28. und 29. Juni in Ludwigsburg fürden. Im Bathinger Mianz-Stadion tragen die Bezirfe Georgii und Lad gemeinfam ihre Kümpfe aus. Die übrigen Anstragingsorte laufen: Achglin in Tübrigen, Braunendberg und Heiden Kindlich er in Andlein die Heider in Andlein der Jahren in Aberichangen, Stadien in Weithroum Oberschwaßen in Weithgarten, Rems in Wahlungen, Stadien in Göppingen Zollern in Tallfingen, Schwarzuhald in Schwenningen.

Bufanmen nicht den Handballspieletinnen beginnen auch die "Hon den je au en ihren Weitherhaufstampt; es treifen fich in der Grubbe 1: TSG. Gaisbura — BSG. Allianz.

Stuttgarter Kiders — ISO. Breuninger.
Am Samstag tröat ber TSB Miliner mit feiner, Kingerfioffel den vom Rintigklamskag verschobesten Kindfampf im Weinig ein um die lüddentliche Weiserschaft gegen den KB. 86 Manntheim aus. Im ersten Treffen in Mann-heim fiegte Münster Kar b:2.

Mm Bockenende tritt die württember-gische Marine-Hitler-Augend ihrer Gebietsmeiserklaft in Tidingen aus Siedzehn Bann-Mannichaften beimen fic am Start, unter ihnen auch der Litelverkei-diger und niehrfache Reichssieger Geidenheim.

Die Floretisechterinnen von Stuttgart, Min und Franksurt tragen am Sonntag in der Stuttgarter Schlofturnhalle einen floreits Städtekampf aus, zu dem Oberdürger-meister Dr. Strölin einen Ehrenpreis geitse tet hat.



1000 Jahre deutsches Bollwerk Im Südosten, 1529 und 1683 Ansturm der Türken. Bis 1806 deutsche Kaiserstadt. 1938 wieder Tor des Reiches zum Südosten.

Vergeßt das Deutschtum im Südosten nicht!

VDA-STRASSENSAMMLUNG

AM 14.u.15.JUNI 1941

Danemarls Fugballverband bat bie für bie nächsten Tage gegen Schweden (15. Juni) und Deutschland (29. Juni) vereinbarten Länder-kämpse auf einen späteren Termin verschoben.

"Rur 4,71 Meter" beirug ber neue Welt-reford im Stabhochiprung bes Amerikaners Warmerbam in Los Angeles; zuerst waren 4,75 Meter als neue Bestleistung gemelbet

Wirtschaft für alle

Obst. Exprehäuge auch im Kriege. Der seit jeht sieden Jahren von der Reichsbahn zur Ersteichtenung der Verwertung der side und süden Obsternte eingestichtete Schnellberkehr nach Mittels und Nordsbentschland kann auch in diesem Kriegsjahre dunggeführt werden. Die Obst-Exprehäuge ersteichen Kheinland-Westschlen in sechs dis siesben Stunden, Mänchen in 17. Dresden in 22 hamburg und Verfin in eiwa 12 Stunden.

Biehbreife. Ballungen: Ochjen 570, Kübe 330—735, Kalbinnen 330—750, Jungbieh 150 bis 290 Mart. — Biberach: Karren 245 bis 340, Ochjen 420—560, Kübe 420—670, Kalsbein 340—630, Jungbieh 150—370 Mart. — Laichingen: Kübe 420—600, Kalbein 700 bis 900. Jungbieh 180—390 Mart.

Schweinebreife. Badnang: Milchichweine 35—45 Mark. — Balingen: Mildsichweine 39—46 Mark. — Biberach: Mutterschweine 170—240, Milchichweine 30—42 Mark. — Laischingen: Milchichweine 35—45 Mt. je Stück

Biehpreise. Navensburg: Farren 240 bis 300, Ochsen 470—830, Rühe 410—640, Kalbeln 430—620, Anstellrinder 180—280 Mark.

Schweinehreise. A alen: Milchschweine 25—38 Mart. — Ravensburg: Milch-schweine 30—42, Läuser 70 Mart je Stück.

Heute wird verdunkelt:

von 21.24 Uhr bis 5.21 Uhr

NS.-Presse Württemberg GmbH. Gesamtleitung G. Boeg-ner, Stuttgart, Friedrichstr. 13. Verlagsleiter und Schrift-leiter F. H. Scheele, Caiw. Verlag: Schwarzwaid-Wacht GmbH, Druck: A. Oelschläger'sche Buchdruckerei Caiw. Z. Zt. Preisliste 5 gültig.



Der größte Film des Jahres, ausgezeichnet mit dem besten Prädikat

"FILM DER NATION"

Der Freiheitskampf der Buren gegen die Engländer, gespiegelt in der mächtigen Persönlichkeit ihres Präsidenten Paul Krüger, ist der Inhalt des Films. Wie er die Seele seines Volkes war, so steht er auch im Mittelpunkt des Films, gespielt von

EMIL JANNINGS

der uns hier die größte und reifste Darstellung seines Lebens bietet.

als Ohm Krügers Frau Lucie Höflich seln Sohn Werner Hinz dessen Frau Gisela Uhlen Chamberlain Gustav Gründgens Königin Vikt. v. Engl. Hedwig Wangel u. a. m.

Wochenschau

Spielzeiten:

Freitag - Montag je 20 Uhr, Sonntag 13.30, 17.00, 20.30 Uhr.

Jugendliche ab 14 Jahren haben Zutritt!



Berkaufe einen etma 10 3entner | Schweren

Schaffftier

M. Rugele, Reubulach

Berkaufe einige 12 Wochen alte, erftklaffige

3uchthähne

Otto Bott, Dirjan

Vi. 414

Wehrfturm Calw

Conntag, ben 15. Juni : Dienft. Antreten um 8 Uhr morgens am haus Schlanberer, Bifchofftrage.

Es haben angutreten: Gal. und Wehrmannichaften v. Calw, Sirfan und Rentheim.

Dienftichluß 11.30 Uhr.

626. Samstag, 14.6., 16 llhr Untreten gum Uebungsichießen haus Schlanderer.

Der Sturmführer

Sawarzwald-Verein Calm

> Rächften Sonntag. ben 15. bs. Mts. Wanberung

nach Rapfenharbter Sagmuble. Treffpunkt Brühl um Roller

2-3immerwohnung

mit Rüche gu mieten gefucht. Ungebote erbeten unter Rr. B. C. 136 an die Befchäftsftelle ber "Schwarzwald-Wacht"



Gegen Ermüdung der Füße

Fußgeruch, kalte Faße, Brennen hilft kräftiges Einmassieren mit "BEWAL". Flaschen von RM 1,- bis 6,50 cusendung: Drogerie u. Fotohaus Bernsdo

Meiner verehrlichen Kundschaft zur Kenntnis, daß meine Bäckerei vom 16. 6.-26. 6. einschließlich wegen

Betriebsferien geschlossen

Adolf Müller









reinigt poliert

Bünktliche

Fran oder Fräulein

für einige Rachmittage wöchentl. zur Mithilfe in ber Mangftube gesucht.

Reger & Dennig

Wajdanftalt, Babftrafe 19

Wir bitten um Berftundnis

menn wir an uns eingefanbte Angeigenterte nach ben hiegu erlaffenen Borichriften und Beftimmungen abandern, ba uns in ben meiften Fällen die Bett gur Rücksprache fehlt.

12. Rat:

Treu bleiben!

Einer Schoncreme, die sich seit schr-

gehnten bewährt hat, altbewährt ist,

bleibt man treu. Sie ist ja geradezu zum Freund gewarden, hat täglich durch

schöne guterhaltene Schuhe erfreut

Wenn sie do oder dort einmal nicht zu haben ist, so fragt man sonstwa



für Radfahrende, aus bewährtem Werkstoff. Ist sehr praktisch, hat leichtes Gewicht und kann eng ausammengefaltet werden. Punkt-frel. Lieferung nach auswärte gegen Nachnahme. — Er kostet

RM. 7.50

Stuttgert, Hirschstraße 25-29

Evang. Gottesdienfte 1. Sonntag nach b. Drefeinige keitsfeft, 15. Juni.

8.30 Uhr Chriftenlehre Wöchter (Grühgottesbienft). 9.30 Uhr Hauptgottesbienft.

Donnerstag, 19. Juni.

8 Uhr Bibelftunbe, Bereinshaus. Offenbarung 11.

Jeften Ropffalat

fone Begonien und Lobelien

empfiehlt



Alte Biegel

hat abzugeben

3. 26rder, Burgfteige 15

Werde Mitglied des Reichsluftschutzbundes!

An die Zukunft denken!

Eines Tages wird wieder "angeboten". Anzeigen-Werbung erinnert den Käufer immer aufs Neue und erhält sein Interesse für Ihre Firma.



Mollo: Die Schuhe halten länger und bleiben länger schön?

LANDKREIS CALW